

# NEWSLETTER ASYLARBEIT IN OCHSENHAUSEN MAI 2016

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Interessierte an der Asylarbeit in Ochsenhausen,



**„Auf der Suche nach Geborgenheit, nach Freiheit und nach Frieden.“** Mit diesen Worten möchte ich den Mailrundbrief des ökumenischen Arbeitskreises Asyl eröffnen. Der Satz stammt aus der Feder eines Flüchtlings aus Gambia und ist Teil einer Gedenkstätte für auf der Flucht verstorbene Flüchtlinge, welche nach einjähriger Planung am 9. Juli um 17.00 Uhr in der Nähe des evangelischen Friedhofes eröffnet werden wird. Als wir von der

ökumenischen Flüchtlingsarbeit vor einem Jahr die ersten Überlegungen zur Eröffnung einer Gedenkstätte machten, war das Sterben im Mittelmeer in den Medien sehr präsent. Binnen weniger Tage waren im April 2015 über 1400 Menschen ertrunken. Heute mag das Sterben im Mittelmeer gegenüber der Situation in den Flüchtlingslagern in Idomeni und in der Türkei etwas in den Hintergrund getreten sein. Nicht aber die Erfahrungen von Tod, Angst und Verletzung, die die Flüchtlinge während ihrer Flucht machen. Die Gedenkstätte soll allen Flüchtlingen einen Ort bieten, an dem sie um ihre toten oder vermissten Freunde und Verwandte trauern können. Daher freuen wir uns, wenn gerade auch Flüchtlinge bei der Eröffnung der Gedenkfeier mit dabei sind und wir laden ein, diesen Ort mit Flüchtlingen zu nutzen. In den nächsten Tagen wird es einen Einladungsflyer zur Eröffnung geben, der an Flüchtlinge verteilt werden kann.

Trotz dieses ernsten Anfangs möchte ich aber auch über viel Freudiges und Hoffnungsstiftendes aus dem Arbeitskreis in Ochsenhausen berichten.

## Der Nähtreff ist gegründet



Eine ganz besonders positive Erfahrung war der Start des Nähtreffs. Zu erwähnen sind nicht nur die vielen positiven und befürwortenden Rückmeldungen aus der Bevölkerung, die es nach der Veröffentlichung des Zeitungsartikels mit dem Nähmaschinen-spendenaufruf gab.

Sätze wie: „Das ist eine gute Sache, die ich gerne unterstützend möchte“,

hörte ich mit Sicherheit mehr als 30 Mal. Und so kam es, dass wir zum Schluss sehr gut mit Nähmaschinen ausgerüstet waren. Herzlichen Dank an alle Spender/innen! So ausgestattet, konnte am letzten Mittwoch dann das erste Treffen beginnen, zu dem Arjawahn Hamchou eingeladen hatte. Wie Sie auf dem Bild sehen können, war der Raum beim ersten Treffen bis auf den letzten Platz gefüllt. Im „Nähtreff“ können von nun an Flüchtlinge und Einheimische unter fachkundiger Anleitung

von Schneiderinnen und Lehrerinnen gemeinsam kreative Upcycling -Mode (aus Alt mach Neu) oder Beutel, Taschen, Kissen, Schürzen und vieles mehr herstellen. Zudem können die Teilnehmenden unter Anleitung Kleidungsstücke selbst ausbessern. Für Flüchtlinge hat der Kleidertreff zudem den Mehrwert, dass sie während des Nähens Deutsch lernen können und auch erste Erfahrungen in einer ‚Arbeitswelt‘ sammeln. Die ‚Ergebnisse‘ der Arbeit sollen beim Kleidertreff oder auf Weihnachtsmärkten verkauft werden. Auch an den sozialen Aspekt ist gedacht. So gibt es z.B. die Idee sogenannte Nestel-Kissen für Demenzkranke zu produzieren.

## Fotoprojekt der Jugendgruppe



Wie schon im letzten Rundbrief berichtet, haben sich viele Flüchtlinge aus dem Jugendkreis, aber auch andere Flüchtlinge, am Fotoprojekt beteiligt. 14 Tage lang hatten Flüchtlinge aus dem Jugendkreis und junge Erwachsene die Möglichkeit mit Einwegkameras ihre neue Heimat zu fotografieren. Eine erste Etappe ist geschafft. Einige Ergebnisse sind Teil der Ausstellung „AugenBlicke“ im Schloss Großlaupheim. Die Vernissage ist am Freitag, den 3. Juni. Nähere Infos finden Sie im Anhang. Der pädagogische Leiter des Museums, Herr Schönwald lädt sehr herzlich zur Vernissage ein. Er bittet um eine vorherige Anmeldung.

## Sommerfest

Ein Zeichen der Gemeinschaft soll, wie in den letzten Jahren auch, unser **Sommerfest** sein. Es findet am Freitag, den 22. Juni für alle Flüchtlinge in der GU Birkenstraße statt. Es beginnt um 18.00 Uhr. Wir feiern in lockerer Atmosphäre. Für die Kinder wird es ein Kinderprogramm geben.

## Übersicht über die Veranstaltungen während der Woche.

**Folgende Veranstaltungen finden derzeit regelmäßig statt.**

### Montag

- |                       |                      |                                 |
|-----------------------|----------------------|---------------------------------|
| 15.30 Uhr – 17.00 Uhr | GU Birkenstraße      | Asylcafé (1 Mal im Monat)       |
| 15.30 Uhr – 17.00 Uhr | GU Biberacher Straße | Kindergruppe (Rahel Zimmermann) |
| 17.30 Uhr – 19.00 Uhr | GU Birkenstraße      | Jugendgruppe (Rahel Zimmermann) |

### Dienstag:

- |                       |                 |                                                                                     |
|-----------------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 16.00 Uhr – 17.30 Uhr | GU Birkenstraße | Theater und Sprechkurs für alle Stufen von Deutschkenntnissen geeignet (Franz Baur) |
| 17.30 Uhr – 19.30 Uhr | GU Birkenstraße | AK-Asyl (ein Mal im Monat)                                                          |

## Mittwoch

15.00 Uhr – 17.30 Uhr	Fürstenbau	Nähtreff
16.00 Uhr-17.30 Uhr	GU Biberacher Straße	Kindertreff
18.00 Uhr – 20.00 Uhr	GU Birkenstraße	Deutschkurse (Manuela Birkle und Sabine Martin)
17.00 Uhr – 19.30 Uhr	Jugendhaus	Jugendcafé (11-14 Jahre; in Kooperation mit Frau Bodenmüller)
Ab 14.00 Uhr	Biberacher Straße	Deutschkurs (Frau Fritz)

## Donnerstag

18.00 Uhr-20.00 Uhr	GU Birkenstraße	offenes Singen
15.00 Uhr-17.00 Uhr	GU Biberacher Straße	Asylcafé (1 Mal im Monat)

## Samstag

Ab 15.00 Uhr	GU Birkenstraße	Kinderbasteln und Flickern mit Sabine Martin, Corona Zimmermann und Rose Denkler, Hilde Schultheiß-Jucker, 1 x im Monat
--------------	-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Öffnungszeiten des Kleidertreffs:

Di	9-12 Uhr	15-18 Uhr
Mi	9-12 Uhr	
Do	9-12 Uhr	15-18 Uhr
Fr	9-12 Uhr	15-18 Uhr
Sa	9-12 Uhr	

An den vier Jahrmärkten von 9-18 Uhr geöffnet

## Arbeitsintegration Flüchtlinge - Erstes Treffen mit dem AIF

Am 11. Mai fand der erste kreisweite Workshop für Ehrenamtliche mit dem AIF zum Thema Arbeitsintegration der Flüchtlinge im Landratsamt statt. Gemeinsam mit dem Landkreis hat die ökumenische Flüchtlingsarbeit zum Start einen Flyer mit wichtigen Infos bezüglich der Arbeitsintegration herausgegeben, den ich dem Rundbrief im Anhang beifüge. Ebenso haben wir einen Emailverteiler angelegt, über den das AIF ab jetzt den Ehrenamtlichen aktuelle Informationen zum Thema zukommen lassen kann. Von unserem Arbeitskreis sind die beiden Jobverantwortlichen Kirstin Herrmann und Bela Mutschler im Verteiler aufgenommen.

## Infos aus den Nachbarorten

Am 7. Juni findet die Gründungssitzung des AK Asyls in Oberstetten (Schützenhaus) statt. Beginn: 18.00 Uhr.

## Fortbildungen

Zum Schluss möchte ich noch auf einige Fortbildungen und Veranstaltungen hinweisen:

---

### **Samstag, den 02.07.16 von 10-13 Uhr Traumatisierung von geflüchteten Menschen**

- Wann liegt eine Traumafolgestörung vor?
- Wie gehe ich als Ehrenamtlicher/ als Ehrenamtliche damit um?
- Wie kann ich helfen und unterstützen?

Die Ärztin Dr. Katharina Corrinth hat langjährige Psychiatrieerfahrung und ist in der Sprechstunde beim Verein zur Unterstützung traumatisierter Migranten im Menschenrechtszentrum Karlsruhe tätig. Sie wird uns ins Thema Traumatisierung von geflüchteten Menschen einführen und uns auf wichtige Dinge im Umgang mit Betroffenen hinweisen.

Gemeinsam mit den KoordinatorInnen der Ökumenischen Flüchtlingsarbeit soll auch über die Möglichkeiten und Grenzen des ehrenamtlichen Engagements gesprochen werden. Wie ist es für uns möglich, traumatisierten Menschen zu helfen und dabei nicht zu schaden?

---

### **9.-11. September Wochenendseminar Entwicklungskrisen, Unfriede und Flucht**

Um Zusammenhänge von Entwicklungskrisen, Unfrieden und Flucht geht es bei einem Wochenend-Seminar, das der Arbeitskreis Entwicklungspolitik (AKE) von Freitag-Abend, 9. September bis Sonntag-Mittag, 11. September 2016 im Tagungshaus Kloster Heiligkreuztal der interessierten Öffentlichkeit anbietet. Der AKE will damit auch einen Beitrag dafür leisten, dass die durch den aktuellen Rückgang der Flüchtlingszahlen gegebene „Atempause“ genutzt wird, um notwendige Lehren aus der sogenannten „Flüchtlingskrise“ für die Zukunft zu ziehen, nicht zuletzt dass künftig Fluchtursachen gezielter entgegenwirkt wird.

Unter dem Motto „Was können wir tun?“ sind nach einem einführenden Film am ersten Abend tags darauf drei spezielle Arbeitsgruppen vorgesehen, die sich mit Erfahrungen aus der Flüchtlingsarbeit im Kreis Biberach, mit Trends bei Projektpartnerschaften und fairem Handel sowie mit aktuellen Überschneidungen von Entwicklungs- und Friedensproblematik beschäftigen. Pausen zwischendurch bieten Gelegenheit für Entspannung, persönliche Begegnungen aber auch zu vertiefenden Gesprächen. Dabei werden nicht zuletzt Erfahrungen aus der bisherigen Arbeit des AKE ausgewertet und Konsequenzen für weitere Aktivitäten verdeutlicht. Zur Teilnahme an dem Wochenendseminar sind auch Nicht-Mitglieder willkommen, denen hiermit eine ideale Gelegenheit geboten wird, die Aktionsgruppe mit ihren Motiven, Zielen und Arbeitsweisen näher kennenzulernen. Anmeldungen sollten baldmöglichst erfolgen an AKE Biberach, Bei der Schule 6, 88437 Maselheim oder per E-Mail an: siegelalfons@t-online.de. Die Teilnahmegebühr einschließlich der zwei Übernachtungen mit voller Verpflegung beträgt in Einzelzimmern pro Person 136.-Euro, in Doppelzimmern 116.-Euro. Der Betrag ist auf das AKE-Konto bei der Kreissparkasse Biberach, IBAN:DE23654500700000012311, BIC: SBCRDE66, Stichwort „Seminar“ zu überweisen. Telefonische Auskünfte sind erhältlich unter:

07351/72717. Nähere Informationen zum Seminar(z. B. Bild zum Tagungsort, Programm, verdeutlicht. Zur Teilnahme an dem Wochenendseminar sind auch Nicht-Mitglieder willkommen, denen hiermit eine ideale Gelegenheit geboten wird, die Aktionsgruppe mit ihren Motiven, Zielen und Arbeitsweisen näher kennenzulernen. Anmeldungen sollten baldmöglichst erfolgen an AKE Biberach, Bei der Schule 6, 88437 Maselheim oder per E-Mail an: siegelalfons@t-online.de. Die Teilnahmegebühr einschließlich der zwei Übernachtungen mit voller Verpflegung beträgt in Einzelzimmern pro Person 136.-Euro, in Doppelzimmern 116.-Euro. Der Betrag ist auf das AKE-Konto bei der Kreissparkasse Biberach, IBAN:DE23654500700000012311, BIC: SBCRDE66, Stichwort „Seminar“ zu überweisen. Telefonische Auskünfte sind erhältlich unter: 07351/72717. Nähere Informationen zum Seminar(z. B. Bild zum Tagungsort, Programm, Anmeldeformular) sind im Internet unter bei [www.ake-biberach.de](http://www.ake-biberach.de) unter „Aktuelles“ zu finden.

---

## Asyl aktuell“ im LIVING.room (Waaghausstraße 6 in Biberach)

Do, 23. Juni 18:30 Uhr

Thema: Die Wohnungssuche – Wie kann Ehrenamt hier sinnvoll unterstützen? Was gibt es zu beachten?

Referent: Jürgen Kraft, Amt für Flüchtlinge und Integration Landratsamt Biberach

Do, 14. Juli 18:30 Uhr

Thema: Studium von Geflüchteten – Welche Möglichkeiten gibt es? Wie sehen die Zugangsbedingungen aus?

Referent: Behrouz Behbehani, Regionaler Koordinator für das Studium von Geflüchteten (RB Tübingen)